



Berliner Motorroller SR 59 mit Anhänger Campi

Geschichtliche Herkunft:

Hergestellt im VEB IFA Industriewerke Ludwigsfelde, der 1952 als volkseigener Betrieb gegründet wurde und 15 km von der südlichen Staatsgrenze Berlins entfernt an der Bahnstrecke Berlin-Halle und dem Berliner Autobahnring lag. Von 1959 bis 1963 sind in den IWL-Werkhallen vom Berliner Roller 113 943 Exemplare gebaut worden. Danach wurde die Produktion eingestellt. Mit einer Tankfüllung des 12-l-Benzintanks kam man mit dem Berlin-Roller etwa 375 km weit. Folgende Modelle sind in den IWL entstanden: die Motorroller Pitty, SR 56 Wiesel, der Berliner Roller SR 59, die Motorroller TR Troll 1 und 2 und der Anhänger Campi.

Besitzer:

Der 76-jährige Späninger Horst Eilert, der 1953 Kraftfahrzeugschlosser gelernt hatte, Meister und Ingenieur wurde und bis 1979 in der Kfz-Instandsetzung in Stendal und danach als Kfz-Sachverständiger im Versicherungswesen tätig war. Mit seinem Ruhestand hatte er Zeit für Oldtimer, gehört seit 2 Jahren dem Oldtimer-Stammtisch Calberwisch und dem Nordwall Classic Garage e. V. an und meint: „Man muss schon ein bisschen verrückt sein, um sowas zu machen, so nach dem Spruch: ‚Entweder du nimmst dir eine 20 Jahre jüngere Frau oder einen Oldtimer; man braucht für beide ‚ne Menge Geld und Zeit‘. Ich habe mich für den Oldtimer entschieden.“



Standort:

Dieser Berliner Roller ist in der Nordwall Classic Garage in Stendal zu allen Öffnungszeiten zu bewundern.

Seine technischen Daten:

Kraftrad M.L.B., Hersteller IFA Ludwigsfelde, Typ: SR 59 (SR steht für Stadroller), Fahrzeug-Ident-Nr. 048551, Hubraum 14 cm, Leistung 7.5 PS, Baujahr 1960, Farbe: Koralle. Anhänger: Fahrgestell-Nr. 1518, Baujahr 1961, Gewicht 30 kg, zul. Belastung 40 kg.



Die persönliche Story:

Ein Bismarker hatte sich am 15. November 1960 in der HO-Verkaufsstelle in Kalbe/Milde diesen Motorroller für 2.350 Mark in der Farbgebung Koralle gekauft. Am 19. Juli 1961 holte er sich dann noch diesen Anhänger „Campi“ für 430 Mark, auch ursprünglich in Koralle geliefert, dazu. Beides erhielt am 25. Juli 1989 einen neuen blauen Farbanstrich.

Horst Eilert erfuhr einmal zufällig, dass ein Berliner Roller in Bismark stand und wollte ihn aus purer Sammelleidenschaft erwerben. Immerhin ist so ein Fahrzeug in der ganzen Zweiradentwicklung der DDR eine Legende. Man wurde sich einig, und so übernahm Horst Eilert als Käufer im Jahr 2002 Roller samt Hänger mit allen Original-Papieren und sogar der Original-Kleidung, wobei wohl seinem Alter geschuldet, die schmale Konfektionsgröße von damals leider nicht mehr passte. SR 59 und Campi waren zwar in recht gutem Zustand, wurden von Horst Eilert jedoch überholt und erhielten auch das Korallenrot zurück, was gar nicht so einfach in den Farbpigmenten umzusetzen war. Seither ist er regelmäßig mit seinem kompletten Berliner Roller bei den Oldtimer-Treffen dabei und kann sich an eine Episode erinnern, als ihn in Steinitz eine ältere Dame ansprach, sie wäre in ihrer Jugend so einen Berliner Roller gefahren und würde das Gefühl unbedingt noch mal erleben wollen. So nahm Horst Eilert sie als Sozia kurzerhand hinter sich und sie drehten unter Zuschauer-Schmunzeln eine Runde... Ganz nebenbei: Ganz im Gegensatz zur heutigen Zeit hat sich interessanterweise die Haftpflichtversicherung in den 30 Jahren für dieses Fahrzeug nie geändert, was Eilert anhand von Steuerkarten beweisen kann... (gb)

